



St. Markus Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Advent – Weihnachten! Die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest steht an. Überall werden wir die alten Lieder hören, auch weit vor dem Fest. In den Kaufhäusern, den Weihnachtsmärkten... O, du fröhliche; Alle Jahre wieder; Stille Nacht... Und da heißt es in der zweiten Strophe: „Christ, der Retter, ist da!“

Viele warten in diesen schwierigen und turbulenten Zeiten auf einen „Retter“! Aber: Nichts ist so gefährlich wie der Ruf nach einem Retter.

Das gilt natürlich nicht, wenn man die Feuerwehr oder den Notarzt braucht. Aber die sind ja auch für ganz bestimmte Situationen da und vorbereitet. Und sie retten ja immer auch nur für einen Moment. Sie lösen ein bestimmtes Problem.

Aber ansonsten gibt es gute Gründe, dem Ruf nach einem Retter zu misstrauen. Menschen können Menschen nicht retten.

Diese Erfahrung hat das Volk Israel in seiner Geschichte gemacht, davon erzählt die Bibel. Retten kann uns nur Gott; nur Gott kann den Tod besiegen. Israel musste das auf die harte Tour lernen: Die Hoffnung, der nächste König würde jetzt aber alles richtig machen, wurde immer wieder enttäuscht. Am Ende stand eine politische und menschliche Katastrophe: der Untergang des ge-

samten Staates, Deportation in die Fremde, 70 Jahre Exil, Verwüstung, Verunsicherung und Trauer. Worauf kann man da noch hoffen? Im Exil, in der Verbannung, lernte Israel, in neuer Weise auf Gott zu hoffen. Ja, sagen die Propheten, er wird uns wieder einen König schicken. Der aber wird anders sein als alle anderen Könige. Der wird nicht mit Macht und Gewalt herrschen, sondern mit Liebe und Gerechtigkeit, nicht mit dem Schwert, sondern mit dem Wort. Der wird kein starker Führer sein, wie wir uns starke Führer so vorstellen, sondern er wird ein schwacher Führer sein. Einer, der die Not der Menschen von innen her kennt. Einer, der unser Verständnis von Macht völlig verändern wird.

Von so einem König, so einem Retter, spricht Jeremia in seinen Worten (s. Kapitel 23, 5-8). Von so einem Retter reden wir, wenn wir von Jesus Christus reden. Wann immer der Ruf nach einem starken Mann, einer starken Frau, laut wird, sollten wir uns an ihn und seine Botschaft erinnern: Allein den Sanftmütigen wird das Erdenreich gehören. Er war, er ist, ein König der Herzen, der uns in eine Freiheit führt, die über jede politische Freiheit hinausgeht und sie zugleich überhaupt erst ermöglicht: In die Freiheit von der Angst. Das nennen wir Hoffnung.



© Jutta Diehl

Jubelkonfirmanden 2024



Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Treffpunkt Gemeinde

Aktuelles und Termine

Advent meint die Ankunft der Hoffnung in der Welt, das Ende der Angst und der Anfang der Freiheit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2025, mit hoffentlich mehr Frieden auf unserer Welt, in unserem Land! ●

Ihr/Euer Pfarrer Thomas Abel

Gruppen und Chöre

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten

Krabbelgruppen

Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr
Gemeindesaal Markuskirche Kleinostheim
Donnerstag, 9.30 - 11.00 Uhr
Gemeindeszentrum Mainaschaff

Spielegruppe für Grundschulkinder

Freitags, 15.30 - 17.00 Uhr
Gemeindesaal Markuskirche Kleinostheim
Anmeldung: Frau Stahmann 0176 81709396

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15.00 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Losungsbuches in der Friedenskirche.
Kontakt: Brigitte Kneisel 06027 / 2633

Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag trifft sich der Frauenkreis

von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff.

Kontakt: Gaby Kourimsky 06021 / 75151

Seniorenkreise

Herzliche Einladung dazu zu kommen!

Kleinostheim - Gemeindesaal,

jeweils um 14.30 Uhr
2. Dezember, 13. Januar, 10. Februar

Mainaschaff - Gemeindezentrum,

jeweils um 14.30 Uhr
4. Dezember, 15. Januar, 12. Februar

Stockstadt - Friedenskirche

jeweils um 14.00 Uhr
12. Dezember, 16. Januar, 13. Februar

Gospelchor

Die Proben sind jeden Montag von 19.45 bis 21.00 Uhr in der Friedenskirche in Stockstadt. Wer Lust hat mitzusingen kann einfach dazu kommen.

Leitung: Joachim Pennig

Posaunenchor

Die Proben finden montags um 19.45 Uhr in der Markuskirche in Kleinostheim statt.

Kontakt: Jochen Wiegand 06027 / 6449

Flötenkreis

Alle 14 Tage probt der Flötenkreis montags im Gemeindezentrum.

Kontakt: Pfarramt 06027 / 8131



Konfirmandenfreizeit 2024

©Nora Römer



Instagram-Post von der Konfirmandenfreizeit

© Nora Römer

Treffpunkt Gemeinde Rückblicke

Jubelkonfirmation

Am 22. September fand in der Markuskirche der Gottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation statt.

Wir suchten im Vorfeld zu dem Gottesdienst in den Kirchenbüchern heraus, wer vor 25, 50, 60 und 65 Jahren konfirmiert wurde und luden schriftlich ein, wenn wir die Adresse herausfinden konnten. Einige Personen haben sich auch im Pfarramt gemeldet, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden. Und so konnten dieses Jahr besondere, persönliche Jubiläen gefeiert werden: auf dem Foto oben mit Pfarrer Abel sehen Sie unsere Jubilare, die vor 50, 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden.

Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. Oktober stellten sich 10 Gemeindeglieder zur Wahl für das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde.

In den Kirchenvorstand wurden gewählt: (in alphabetischer Reihenfolge)

Stefan Beck
Michelle Chambers
Jutta Diehl
Andrea Dietz
Rosina Juchum
Bernd Schopf
Andrea Verst
Holger Weigand

In den Kirchenvorstand wurden berufen:

Ute Eckold
Sabrina Schnese

Die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden im Gottesdienst am 1. Dezember um 10.15 Uhr in der Markuskirche in ihr Amt eingeführt. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee und dabei die Gelegenheit mit den Kirchenvorständen ins Gespräch zu kommen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen mit dabei zu sein, für die Kirchenvorstände mit zu beten und den Beginn der neuen Amtsperiode zu feiern.

Konfirmanden

Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde, St. Matthäus und St. Paulus waren zusammen auf Konfirmandenfreizeit. Diakonin Nora Römer, die dieses Jahr die Konfirmandenarbeit in St. Markus verantwortet, berichtet hier davon.

In dieser „Winter-Ausgabe“ des Gemeindebriefes kann ich zuerst von unserer gelungenen Konfirmandenfreizeit in Miltenberg berichten. Es war zwar eine große Herausforderung – v.a. durch den Schienenersatzverkehr – aber dank der Mithilfe und Flexibilität aller Eltern, Konfis und Teamer ein gelungenes Wochenende. Die Konfis der drei Kurse „Dein



Briefe der Kirchenpost



Kiesbeet vor der Friedenskirche

Treffpunkt Gemeinde Information

Samstag, „Paulus“ und „kompakt“ füllten in 9 Workshops ihren „Werkzeugkoffer des Glaubens“ mit Meditation, Perspektivwechsel, Tanzen, Perlen des Glaubens, Segensteinen, einer selbst verzierten Bibel, einem Abendmahlsglas und der Erfahrung von Vertrauen und Gemeinschaft. Sie machten sich auf die Suche nach Geheimagent MOSE 0010 und wir feierten schöne Andachten und Gottesdienste. Beim Abendprogramm am Samstag konnten die neuen oder mitgebrachten Freundschaften vertieft werden beim Film gucken, Nachtwanderung, Henna-Tattoos malen und vielen Spielen. ●

Nora Römer

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Von Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Mit diesem Label soll sichtbar werden, wozu Kirchensteuern und Spenden verwendet werden. Wir stellen Ihnen hier einige Projekte vor. Diesmal - die Kirchenpost.

Als Kirchengemeinde wollen wir gerne mit unseren Gemeindemitgliedern in Kontakt bleiben und das machen wir auf verschiede-

nen Wegen: bei persönlichen Begegnungen oder in schriftlicher Form über Homepage, Instagram und den Gemeindebrief. Dank vieler Ehrenamtliche und Konfirmanden kann der Gemeindebrief an alle evangelischen Haushalte im Gemeindegebiet verteilt werden. Und wir schreiben Briefe, zum Beispiel zu Geburtstagen oder zum Ehejubiläum.

Eine große Unterstützung in der Kontaktpflege haben wir seit diesem Jahr mit dem Projekt „Kirchenpost“ von der bayerischen Landeskirche. Die Idee ist, Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über die kirchlichen Angebote zu informieren. Je nach Alter und Anlass werden verschiedene Briefe verschickt und jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“. Das kann ein Willkommensbrief sein, wenn jemand in unser Gemeindegebiet neu zugezogen ist, ein Gruß zum Kirchenjahr, zur Geburt eines Kindes oder Angebote zu Sommerfreizeiten und Schülerpraktika für Jugendliche. Die Briefe sind bunt und fröhlich gestaltet und fallen schon durch das ungewöhnliche Format auf, wie Sie auf dem Foto oben sehen können.

Der zentrale Versand ist eine große Arbeitserleichterung für uns im Pfarramt. Finanziert wird das Projekt aus Spenden und Beiträgen aller Kirchenmitglieder.



© Ursula Schäfer

Gott hat ein buntes Farbenkleid - ökumenischer Kinderkirchentag in Stockstadt

Treffpunkt Gemeinde Rückblicke

Kiesbeet vor der Friedenskirche

Im Herbst letzten Jahres wurde das Kiesbeet vor der Friedenskirche von Ehrenamtlichen aus unserer Kirchengemeinde angelegt. Und schauen Sie selbst, wie sich das entwickelt hat - Foto oben rechts. Sogar jetzt Anfang November, als das Foto gemacht wurde, bietet das Beet einen wunderschönen Anblick. Dank vieler Spenden aus der Gemeinde und vom Seniorenkreis Stockstadt sind alle Kosten für die Anlage komplett gedeckt. Herzlichen Dank für einen so sichtbaren Beitrag zu unserem Gemeindeleben. ●

Andrea Wiegand

ökumenischer Kinderkirchentag in Stockstadt

„Farben sind das Kleid Gottes!“ war das Thema des Kinderkirchentages am 19. Oktober. Mit im Helferteam waren 6 Konfirmand_innen aus unserer Gemeinde.

Mit einer bunten Kinderschar und engagierten Teamern haben wir uns auf die Spurensuche begeben nach Farben in unserem Alltag und in den Geschichten von Jesus. Wir haben entdeckt:
GRÜN gibt uns Kraft und macht stark, mit Gottes Hilfe werden wir aus der Erschöpfung geholt, können wachsen und uns entwickeln.

Mit GELB kommt ein Strahlen in unser Leben; Gott schenkt uns Fülle.

Die Farbe BLAU lässt uns die Tiefe und Weite Gottes erahnen und ermutigt uns, auf Gott zu vertrauen. Rot, die Farbe der Liebe, erzählt von Gottes bedingungsloser Liebe zu uns Menschen und ermutigt uns, selbst so zu lieben, wie er es tut.

Im Familiengottesdienst gab es dazu eine Salbung für alle Mitfeiernden mit dem Zusage: „Gottes Liebe trägt auch dich!“

Mit all diesen Erfahrungen hatte am Ende des Kinderkirchentages alle sehr viel Spaß und „Gott“ ein buntes Farbenkleid. ●

Ursula Schäfer

Neuigkeiten aus dem Waldkindergarten Fuchsbau, am Eller in Mainaschaff

Wir haben die Kinder erzählen lassen, was sie besonders gerne im Wald machen:

„Ich mag es, wenn wir Feuer machen und dann Marshmallows über den Flammen schmelzen. Und ich mag es mit meiner Freundin zu schaukeln.“

„Ich spiele gerne mit meiner Freundin fangen. Wir bauen uns auch ein Haus und spielen da dann.“

„Ich liebe die Stöcke! Damit kann ich ganz viel spielen.“

„Ich bin halt einfach gerne hier.“



„Ich schnitze gerne“



Fuchsabau-Kinder in ihrem Element!

„Ich mag es gerne, wenn wir Feuer machen und auch Stöcke sammeln.“

„Ich schnitze gerne. Und mit meinen Freunden baue ich gerne Tipis und andere Sachen.“

„Ich mag die Palettenschaukel.“

„Hier gibt es viele Stöcke und mit denen kann ich gute Tipis bauen.“

„Ich spiele gerne mit meinen Freunden. Und wir entdecken viele Tiere. Das ist schön.“

„Ich mag den Rutschhügel.“

„Ich schaukel gerne. In der Hängematte liegen macht auch Spaß. Und Marshmallows und Stockbrot am Feuer machen.“

„Ich male und bastel gerne. Wir stellen dann den Tisch raus und da kann ich dann malen.“

„Ich mag es gerne, wenn wir Feuer machen.“

„Durch den Wald gehen ist spannend. Da entdecken wir immer ganz viel.“

„Ich sammle viele Steine und Stöcke.“

„Ich baue ein Restaurant und wir verkaufen dann Essen. Die dicken Stöcke sind Würstchen. Die Blätter sind der Salat und die dünnen Stöcke sind Pommes. Wir machen auch Burger und Hotdogs.“

Zwei Bilder aus dem Fuchsabau sehen Sie oben, noch mehr Fotos gibt es auf unserer Homepage www.st-markus-evangelisch.de

[Waldkindergarten Fuchsabau](#)

Menschen der Gemeinde

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahre ,

am **7. Dezember** von 10.00 bis 14.00 Uhr.
Wir spielen und basteln, erleben eine biblische Geschichte und essen gemeinsam.

Eine Anmeldung ist dazu erforderlich, die gibt es auf unserer Homepage.
Der Unkostenbeitrag von 3,- € kann vor Ort gezahlt werden.

Herzliche Einladung!



Altar Gemeindezentrum

Gottesdienste - wir laden ein

Markuskirche Kleinostheim

Kirchstraße 38

- So** 01.12. | 10.15 Uhr | Abel, Einführung neuer Kirchenvorstand, anschließend Kirchenkaffee
- So** 08.12. | 10.15 Uhr | Fuß
- So** 22.12. | 10.15 Uhr | Abel
- Di** 24.12. | 16.00 Uhr | Abel, **Krippenspiel**
- Di** 24.12. | 18.00 Uhr | Abel, Christvesper
- Do** 26.12. | 10.15 Uhr | Abel
- Di** 31.12. | 18.15 Uhr | Abel
- So** 05.01. | 11.30 Uhr | Abel, AM
- So** 19.01. | 10.15 Uhr | Metzeler
- So** 26.01. | 10.00 Uhr | Abel
- So** 02.02. | 11.30 Uhr | Abel, AM
- So** 09.02. | 11.30 Uhr | Gitter
- So** 16.02. | 10.15 Uhr | Abel
- So** 23.02. | 10.00 Uhr | Abel
- So** 02.03. | 11.30 Uhr | Metzeler

Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

- So** 15.12. | 10.15 Uhr | Abel, musikalischer Gottesdienst für ganz St. Markus
- Di** 24.12. | 15.00 Uhr | Abel, **Krippenspiel**
- Di** 24.12. | 17.00 Uhr | Abel, Christvesper
- So** 29.12. | 10.15 Uhr | Abel

Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

- So** 01.01. | 18.00 Uhr | Abel, AM
- So** 12.01. | 10.15 Uhr | Dinkel
- So** 19.01. | 10.15 Uhr | Abel
- So** 26.01. | 11.15 Uhr | Abel
- So** 09.02. | 10.15 Uhr | Fuß
- So** 23.02. | 11.15 Uhr | Abel, AM

Friedenskirche Stockstadt

Samperschlagstraße 3

- Sa** 07.12. | 10.00 Uhr | **Kinderkirche**
- So** 08.12. | 09.00 Uhr | Fuß
- So** 22.12. | 09.00 Uhr | Abel
- Di** 24.12. | 16.30 Uhr | ökum. **Krippenspiel** auf dem Dorfplatz
- Di** 24.12. | 18.15 Uhr | Metzeler, Christvesper
- Do** 26.12. | 09.00 Uhr | Abel, AM
- Di** 31.12. | 17.00 Uhr | Abel
- So** 05.01. | 10.00 Uhr | Abel, AM
- So** 12.01. | 09.00 Uhr | Dinkel
- So** 19.01. | 09.00 Uhr | Abel
- So** 02.02. | 10.00 Uhr | Abel, AM
- So** 09.02. | 09.00 Uhr | Fuß
- So** 16.02. | 09.00 Uhr | Abel
- So** 02.03. | 10.00 Uhr | Metzeler

1. Pfarrstelle

Pfarrer Thomas Abel
Schulstraße 1
63801 Kleinostheim
06027 8131
0151 42501526
Thomas.Abel@elkb.de



- Geschäftsführung
- Gottesdienste
- Besuchsdienst
- Angebot für Senioren
- Seniorenheimseelsorge
- Taufen, Trauungen, Beerdigungen

2. Pfarrstelle

Pfarrerinnen Stephanie Mainka
An der Senne 37
63814 Mainaschaff



Zur Zeit in Elternzeit

- Gottesdienste
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Taufen, Konfirmationen, Trauungen

Pfarramt

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim
06027 8131
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Assistenz

Andrea Wiegand



Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9 - 12 Uhr
Do 14 - 18 Uhr

Bankverbindung Kirchengemeinde

DE79 7955 0000 0000 1826 00

Link zur Homepage



Link zu Instagram



Unsere Kirchen

Markuskirche,
Kirchstraße 38, 63801 Kleinostheim
Gemeindezentrum,
An der Senne 37, 63814 Mainaschaff
Friedenskirche,
Samperschlagstraße 3, 63811 Stockstadt

Kirchbauverein

Bankverbindung
DE40 5019 0000 4102 5251 70

Diakonieverein

Bankverbindung
DE10 5019 0000 4102 5212 48

Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim
06027 990010
kita.stmarkus.kleinostheim@elkb.de
www.kita-stmarkus.de

Waldwichtel St. Markus Kinderkrippe und Waldkindergarten

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt
06027 7868
kita.kinderkrippe.stockstadt@elkb.de
kita.waldwichtel.stockstadt@elkb.de
www.waldwichtel-st-markus.de

Kindertagesstätte Riesenglück Waldkindergarten Fuchsbau

Max-Born-Straße 25, 63814 Mainaschaff
06021 4426600
kita.riesenglueck.mainaschaff@elkb.de
kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de

Schwerpunktstelle Personal- und Kita-Profilentwicklung

Pfarrerinnen Katharina Wagner
0151 202 753 22
Katharina.Wagner@elkb.de